

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 19.04.2006

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg (ab 20.20 Uhr)
Siegfried Schüller
Margret Schäfer
Gottfried Schröder
Reinhard Schüller
Dirk Dauster
Wolfram Keul
Ralf Hammes
Margret Bartz

Entschuldigt fehlen:

Hans Ludwig
Dieter Reichertz
Dietmar Uder

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20.10 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2006

Der Rat stimmt der Niederschrift mit 9 Ja-Stimmen zu.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Bundesstraße 421 „Dauner Straße“

In dieser Angelegenheit hat am 29.03.2006 eine Anliegerversammlung stattgefunden. Herr Bell vom LSV Gerolstein sowie Herr Wagner von der VGV Daun erläuterten in diesem Termin den bisherigen Planungsstand zum Ausbau der Bundesstraße und Verlegung des Gehweges entlang der Häuserzeile. Gegen den Ausbau sprach sich keiner der Anlieger aus. In diesem Termin wurde von einer Beitragsveranlagung von 60 % für die Anlieger und 40 % für die Gemeinde ausgegangen. Ein erster Planentwurf wird nach Aussage von Herrn Bell nach den Sommerferien 2006 vorgestellt.

Inzwischen ist ein Anlieger an den Ortsbürgermeister herangetreten mit dem Vorschlag, aus Kostengründen die geplante Gehwegsbreite von 1,50 m auf 1,25 m zu reduzieren und die Ausführung nicht in Pflaster, sondern in Asphalt vorzunehmen.

Hierzu führt der Ortsbürgermeister nach Rücksprache mit dem LSV Gerolstein aus, dass aus Sicherheitsgründen eine Gehwegsbreite von 1,25 m entlang einer Bundesstraße mit starkem LKW Verkehr nicht befürwortet werden kann. Die Mehrkosten für die Ausführung in Pflaster betragen nach Aussage des LSV Gerolstein z.Z. ca. 8 €/pro qm.

Ein weiterer Anlieger meldete sich beim Ortsbürgermeister und wünschte ausdrücklich das der Gehweg in der erforderlichen Breite von 1,50 m und mit einem Pflasterbelag ausgeführt werde. Wenn der Gehweg gebaut werde dann solle dies, wie in anderen Ortsgemeinden auch, in einer gestalterisch ansprechenden Form erfolgen.

Der Vorsitzende informiert den Rat über geführte Gespräche mit der Kreisverwaltung (Kommunalaufsicht) und der VGV bezüglich der Frage, ob hinsichtlich der Beitragsveranlagung eine Kostenverteilung im Verhältnis 50 % Anlieger und 50 % Gemeinde vorgenommen werden kann. Beide Behörden stimmten darin überein, dass aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde gegen die Festsetzung eines anderen Beitragskostenverhältnisses keine Einwendungen erhoben werden. Die Ausbaubeiträge Schulstr./Pf.-Hub.-Schmitz-Str. wurden seinerzeit auch auf der Basis 50 % zu 50 % abgerechnet. Über die Kostenverteilung erfolgt ein gesonderter Beschluß in einer der nächsten Sitzungen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat den Ausbau der B421 sowie den Bau des Gehweges in einer Breite von 1,50 m entlang der Häuserseite. Es wird eine Ausführung in Pflaster befürwortet. Die Ausführung in Asphalt soll als Alternative mit in die Ausschreibung aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4: Verschiedenes

a) Tag der erneuerbaren Energien

Am 29.04.2006 wird in der Verbandsgemeinde Daun der „Tag der erneuerbaren Energien“ durchgeführt. Interessierte Bürger sind eingeladen, sich im Rahmen dieses Aktionstages über Möglichkeiten zur Nutzung von Sonne, Wärme und Biomasse praxisnah zu informieren.

b) Initiative „LEADER +“

Der Vorsitzende informiert über die europäische Initiative für den ländlichen Raum „LEADER +“. Das EU-Gemeinschaftsprojekt unterstützt die Entwicklung einzelner ländlicher Regionen in den Bereichen Natur, Kultur und Tourismus. Als Projektbeispiele sind u.a. Themenradwege, wie der Kosmosradweg von Daun nach Meerfeld, sowie die Vulcano-Info-Plattform Steineberg zu nennen. Bisher sind 4,4 Mio. Euro an Zuschüssen in unsere Region geflossen. Die Dauer des Projektes wurde von ursprünglich 2000-2006 auf 2007-2013 verlängert. Die Ortsgemeinden sollen in die Entwicklung neuer geeigneter Projekte eingebunden werden und diese bis Ende Mai 2006 benennen. Um entsprechende Vorschläge wird daher gebeten.

c) Krabbelgruppe

In der Ortsgemeinde haben 12 Frauen mit ihren Kleinkindern eine „Krabbelgruppe“ eingerichtet. Die Gruppe stellt den Antrag auf einen Startzuschuß von 100 € und eine jährliche Unterstützung von 50 € zur Anschaffung von benötigtem Material. Der Rat begrüßt die Bildung der Gruppe und befürwortet die finanziellen Zuwendungen der Gemeinde.

d) Feuerwehrgerätehaus

Der bisherige Ratssaal im Feuerwehrgerätehaus wird nach dem Bau des Pfarrer-Hubert-Schmitz Hauses nicht mehr im bisherigen Umfang genutzt. Von der Feuerwehr kann dieser Raum jedoch als Schulungsraum genutzt werden. In einem Gespräch zwischen Ortsbürgermeister und VG-Bürgermeister Klöckner wurde die Übernahme des Raumes in die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde angesprochen. Grundvoraussetzung hierfür ist die Existenz einer Jugendfeuerwehr. Diese Voraussetzung ist gegeben. Die Verbandsgemeinde erklärte sich grundsätzlich mit einer Übernahme des Raumes und den damit verbundenen anteilmäßigen Kosten einverstanden. Die Außenanlagen des Gebäudes sowie die Bushaltestelle bleiben weiterhin in der Zuständigkeit der Gemeinde. Hinsichtlich der DRK-Box besteht noch Klärungsbedarf, inwieweit sich die Kreisverwaltung kostenmäßig beteiligt.

Der Ortsbürgermeister führt weitere Gespräche in dieser Angelegenheit.

e) Grundschule

Die Grundschule benötigt voraussichtlich für das Schuljahr 2006/2007 für die Dauer von 2-3 Jahre einen oder zwei weitere Klassenräume. Geeignete Räumlichkeiten stehen nur im ehemaligen Ratssaal im Feuerwehrgerätehaus oder im ehemaligen Volksbankgebäude in der Schulstr. zur Verfügung. Als Alternative wird seitens der Verbandsgemeinde die Aufstellung von Containern auf dem Schulgelände in Erwägung gezogen. Eine Containerlösung ist für den Schulbetrieb die bessere Variante. Die Entscheidung ob ein oder zwei neue Klassen erforderlich werden und über das weitere Vorgehen fällt letztlich erst kurz vor den Ferien.

f) Toilette für Kirchenbesucher

Der Vorsitzende informiert, dass die Pfarrgemeinde Dockweiler es für dringend erforderlich hält, den Kirchenbesuchern während der Messen eine gut erreichbare Toilette zur Verfügung zu stellen. Als möglicher Standort kommt ein Bereich südöstlich neben der Leichenhalle, mit Zugang vom hinteren Bereich her in Betracht.

g) Seniorenfahrt

Die diesjährige Seniorenfahrt findet am 02.07.2006 nach Monschau und zur Ruhrtalsperre statt.

h) Aufbau der Spielgeräte

Der Aufbau der Spielgeräte auf dem Spielplatz bei der Kirche findet am 29.04.2006 ab 09.00 Uhr statt. Der Vorsitzende wird die entsprechenden Informationen an Eltern und die Presse vornehmen.

i) Waldbegehung

Die Waldbegehung mit Herrn Revierförster Hoppe findet statt am Freitag, den 12.05.2006 ab 18.00 Uhr. Eine Veröffentlichung erfolgt im Mitteilungsblatt.

j) Dank für Spende

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Dillbahner, hat der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung für das Kindergartenfest anlässlich des 30jährigen Bestehens des Kindergartens gedankt.

k) Spielplatz im Neubaugebiet

Es wird an die Anschaffung von Tisch und Bank für den Spielplatz im Neubaugebiet erinnert.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: